

SÜDWIND AKTUELL

Nr. 138 · Oktober 2016

ENTWICKLUNGSPOLITISCHE INFORMATIONEN VON SÜDWIND TIROL



FIT FÜR
ENERGIE

Die Analyse des aktuellen globalen Ernährungssystems und die Frage nach der Zukunft unseres Essens stehen im Zentrum unseres heurigen Herbstprogramms.

Beim einem Stadtrundgang am 7. Oktober und bei einem Filmabend in Hall am 25. Oktober erfahren Sie mehr über die Hintergründe und Schattenseiten unserer Konsumwelt sowie über lokale Alternativen des „Ethischen Konsumierens“. Unter dem Motto „Gute Ernährung für alle?!“ bietet der 2. Tiroler Entwicklungstag am 13. Oktober die Möglichkeit, sich bei Vorträgen und Workshops mit der Thematik auseinanderzusetzen. Am 17. Oktober ist Bachtyar Ali, der wohl bekannteste zeitgenössische Schriftsteller und Poet der autonomen irakischen Kurdengebiete, in Innsbruck zu Gast und wird aus seinem Roman „Der letzte Granatapfel“ lesen.



LESUNG
„Der letzte Granatapfel“
mit Bachtyar Ali



**2. Tiroler
Entwicklungstag**



FILM
„Billig, Billiger, Banane“



BIBLIOTIPPS
„Ernährung global“

„Gute Ernährung. Für alle?!“

2. Tiroler Entwicklungstag

Allein in Österreich werden pro Jahr rund 157.000 Tonnen Lebensmittel wegge-
worfen. Gleichzeitig muss einer von neun Menschen weltweit hungern. Dieser
Umstand ist jedoch nicht auf globalen Mangel zurückzuführen. So geht die UNO
davon aus, dass die weltweite Landwirtschaft heute etwa zwölf Milliarden Men-
schen ernähren könnte. Das heißt: es gibt genug zu essen, aber trotzdem leiden
derzeit 795 Millionen Menschen Hunger.

Über die Ursachen von Hunger und was
gemacht werden kann, damit alle Men-
schen weltweit genug zu essen haben, wird
beim 2. Tiroler Entwicklungstag disku-
tiert. Das Programm startet um 9:30 Uhr
und reicht von einer Fishbowl Diskussion,
bei der sich jedeR einbringen kann (10:00
Uhr), über einen Input von Franz Fischler,
Präsident des Forums Alpbach (11:15 Uhr)
bis hin zu Szenen aus dem Bäuerinnenka-
baret „Miststücke“ (13:30 Uhr).

Ab 14:15 Uhr können die am Vormittag
diskutierten Inhalte in diversen Work-
shops/Stadtrundgängen vertieft werden.
In diesem Rahmen leiten Südwind-Mit-
arbeiterInnen einerseits einen Stadt-
rundgang unter dem Motto „Ethischer
Konsum in Innsbruck“ sowie einen span-
nenden Workshop mit dem Titel zum
Thema „Die Macht der Supermärkte am
Beispiel Banane“. (mh)



2. Tiroler Entwicklungstag

Di. 13.10.2016 (9:30-16:30 Uhr)
Landhaus 1, Eduard-Wallnöfer-
Platz 3, Innsbruck

Anmeldemöglichkeiten und Infos
zum Programm:

<http://bit.ly/Entwicklungstag2016>

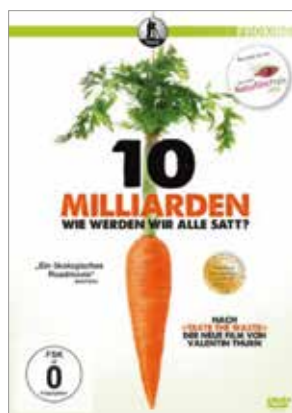
Der 2. Tiroler Entwicklungstag ist eine ge-
meinsame Veranstaltung von Land Tirol,
MCI, Südwind Tirol, Welthaus Innsbruck
und dem Institut für Geographie der Uni-
versität Innsbruck.

Bibliotipps zum Thema „Ernährung global“

„10 Milliarden. Wie werden wir alle satt?“

DVD 2015, empfohlen ab 12 Jahren

Diese Frage steht im Mittel-
punkt des neuen Films von Va-
lentin Thurn, Macher von „Tas-
te the Waste“. Auf seiner Suche
nach Antworten rund um den
Globus trifft er Biobauern und
Lebensmittelspekulanten, be-
sucht Laborgärten und Fleisch-
fabriken sowie KleinbäuerInnen in Indien. Ohne Anklage,
aber mit Gespür für Verantwortung und Handlungsbedarf
macht der Film klar, dass es nicht weitergehen kann wie bis-
her. Schulmaterial zum Film kann unter [www.10milliarden-
derfilm.de](http://www.10milliarden-
derfilm.de) heruntergeladen werden.



fer, Erdöl, Coltan und Aluminium). Anhand dieser Beispi-
le werden Zusammenhänge zwischen unserem Konsumver-
halten und den Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt,
vor allem die Zerstörung tropischer Regenwälder, aufgezeigt.

Rousseau, Élise:

Die Landwirtschaft in aller Welt – für Kinder erzählt.

München: Kneesebeck, 2007,
empfohlen ab 6 Jahren

Wie kommen Eier und Milch
eigentlich auf unseren Früh-
stückstisch? Wann ernten die
Bauern und Bäuerinnen in
China ihren Reis? Auf wel-
cher Höhe wächst Kaffee? Das
Sachbuch bietet, anhand von
farbenprächtigen Fotografien und kompakten Erklärungen,
einen spannenden und umfassenden Streifzug durch die
Landwirtschaft in aller Welt. (cs)



„The future we want“

Unterrichtsmaterial zum The-
ma zukunftsfähiger Konsum
ORO VERDE 2016, empfohlen
ab der 7. Klasse

Das Material bietet Hinter-
grundinformationen und Me-
thodenvorschläge für eine kri-
tische Beschäftigung mit den
Themen Palmöl, Soja, Papier,
Kakao und Bodenschätze (Kup-



Diese und weitere, spannende Medien können in unserer
Bibliothek entliehen werden.

Kommen Sie vorbei – wir beraten Sie gerne.

Unsere Öffnungszeiten sind:

Di 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr; Mi 13 – 18 Uhr

Do 14 – 17 Uhr (an schulfreien Tagen geschlossen)

Sie finden uns in Innsbruck, Leopoldstraße 2/1. Stock.

Ein Manifest der Menschlichkeit Der kurdische Autor Bachtyar Ali zu Gast in Innsbruck

Sein erstmals auf Deutsch erschienener Roman „Der letzte Granatapfel“ wird in der Literaturszene als Sensation, ja als Paukenschlag gefeiert und es wird die Frage aufgeworfen, wie es sein kann, dass ein solcher Wortmagier seit vielen Jahren quasi „unentdeckt“ in Deutschland gelebt hat.

Die Rede ist von Bachtyar Ali, dem wohl bedeutendsten zeitgenössischen Schriftsteller und Poeten der autonomen Kurdengebiete im Irak. In seiner Heimat vielfach preisgekrönt, lebt der Autor seit Mitte der 1990er-Jahre in Deutschland und tritt nun durch die Übersetzung eines



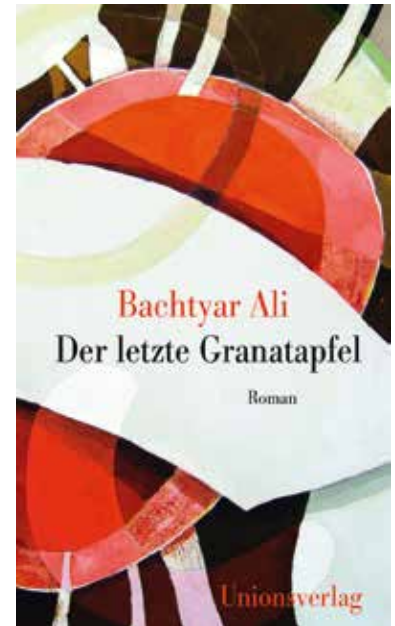
seiner Romane erstmals stärker ins Rampenlicht der deutschsprachigen Literaturszene. Geboren 1966 in Sulaimaniya (Nordirak), geriet er in den 1980er-Jahren mit dem Regime Saddam Husseins in Konflikt. Er brach sein Geologiestudium ab und begann sich ganz dem Schreiben zu widmen. Durch die Etablierung der kurdischen Autonomie im Nordirak ergaben sich neue Entfaltungsmöglichkeiten für Intellektuelle und Kulturschaffende. Großes Ansehen erwarb Ali in Kurdistan durch seine unparteiische Haltung und seine engagierte Kritik an

den politischen und sozialen Verhältnissen.

In „Der letzte Granatapfel“ erzählt Ali in intensiven Sprachbildern die Geschichte eines Vaters, der nach jahrelanger Gefangenschaft auf der Suche nach seinem Sohn ist. Eine Suche, die ihn schließlich auf den Weg führt, den Tausende

vor ihm genommen haben: übers Mittelmeer in den Westen. Vor dem Hintergrund von Bürgerkrieg und Unterdrückung geht es in dieser märchenhaften Parabel um Grundfragen des Menschseins: um Freiheit und Schicksal, die Suche nach dem Eigenen und den Umgang mit den letzten Geheimnissen. Eine zeitlose Erzählung, die die Würde des Menschen in den Mittelpunkt stellt.

„Der letzte Granatapfel“ ist im Unionsverlag erschienen, in einer Übersetzung von Ute Cantera-Lang und Rawezh Salim. (vk)



„Der letzte Granatapfel“

Lesung und Gespräch mit dem Autor Bachtyar Ali

Montag, 17. Oktober 2016,
19:00 Uhr, Literaturhaus am Inn
Josef-Hirn-Str. 5 (10. Stock),
Innsbruck

Moderation:

Veronika Knapp (Südwind) und Anna Rottensteiner (Literaturhaus am Inn)
Lesung auf Deutsch: Thomas Lackner

„Once we had a dream – Es war einmal ein Traum“

Ein Theaterstück über Schicksale und die Würde und Rechte der Kinder dieser Welt

Fr, 14. Oktober 2016, 19:30 Uhr im Novum, Nordkettensaal, Josef-Wilberger-Straße 9, Innsbruck

„Once We Had A Dream“ erzählt auf packende Weise die Geschichte philippinischer Kinder und berichtet von ihren Kämpfen und Enttäuschungen, Träumen und Hoffnungen. Mitreißend und gefühlvoll setzen acht junge, philippinische SchauspielerInnen ein beeindruckendes Theaterstück – in deutscher Sprache – über sexuelle

Ausbeutung, Prostitution und Umweltzerstörung in Szene.

Die SchauspielerInnen bringen in dem selbst verfassten Stück ihre eigenen Geschichten auf die Bühne. Sie setzen sich für benachteiligte Gleichaltrige ein und zeigen, dass man Partei ergreifen und etwas verändern kann.



Initiator des Theater-Projektes ist die PREDA-Stiftung mit ihrer Unterorganisation AKBAY, die für die Jugendarbeit zuständig ist, sowie Peta, eine Organisation die sich um philippinische Straßenkinder kümmert. (cs)

Karten erhältlich im Weltladen Innsbruck (Universitätsstr.), Weltladen Telfs und im ÖH-Sekretariat (bei der neuen Mensa)

Eintritt: 12 Euro, Abendkasse 15 Euro

Schulvorführung:

Mo, 17. Oktober, 10:00 Uhr, 9 Euro pro SchülerIn, Voranmeldung unter innsbruck@weltladen.at

Eine Veranstaltung vom Weltladen Innsbruck und Telfs in Kooperation mit Südwind Tirol

Do. 6. Okt.	VORTRAG „Arbeit 4.0 - Herausforderungen und betriebliche Gestaltungsperspektiven“ 19:00 Uhr, Großer Saal der Arbeiterkammer Tirol, Maximilianstr. 7, Innsbruck Mit Martin Kuhlmann (Arbeitssoziologe, Göttingen) Zweiter Teil der VA-Reihe „Die Zukunft von Arbeit und Wirtschaft“ veranstaltet von Attac und AK Tirol in Kooperation mit Südwind Tirol, u.a.
Fr. 7. Okt.	STADTRUNDGANG zum Thema Ethischer Konsum „Die Katze im Sack kaufen“ 15:00 Uhr, Treffpunkt: WAMS-Laden, Innrain 30b, Innsbruck Kosten: € 10, € 7 erm., Dauer: ca. 2 Std. Entdecken Sie gemeinsam mit Geschichtenführer Christian Kayed und Dina Prettner (Südwind) lokale, globale und historische Hintergründe unseres Konsums sowie Handlungsmöglichkeiten.
Do. 13. Okt.	2. TIROLER ENTWICKLUNGSTAG „Gute Ernährung. Für Alle?!“ 9:30 – 16:30 Uhr, Landhaus 1, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, Innsbruck Mehr Infos im Blattinneren.
Fr. 14. Okt.	THEATERSTÜCK „Once We Had A Dream – Es war einmal ein Traum“ 19:30 Uhr, Novum Nordkettensaal, Josef-Wilberger-Straße 9, Innsbruck Mehr Infos im Blattinneren.
Mo. 17. Okt.	LESUNG UND GESPRÄCH Bachtyar Ali – „Der letzte Granatapfel“ 19:00 Uhr, Literaturhaus am Inn, Josef-Hirn-Straße 5, Innsbruck Mehr Infos im Blattinneren.

Die Tätigkeit von Südwind Tirol und unsere Veranstaltungen und Projekte werden unterstützt von:



**Di.
25. Okt.** **FILM – MUSIK – KULINARISCHES – INFO**
Billig, Billiger, Banane.

ab 18:00 Uhr, Filmbeginn 20.00 Uhr
Stromboli Hall, Krippgasse 11, Hall i. Tirol

Ab 18.00 Uhr: Kulinarisches aus aller Welt von BewohnerInnen der Traglufthalle Hall und dem Weltladen Hall, Ausstellung „Food Vision“ und Südwind-Infostand
20.00 Uhr: Filmvorführung „Billig, Billiger, Banane“, anschließend Information zur Kampagne „Make Fruit Fair“, musikalische Umrahmung durch anatolische Musik

Mehr Informationen zu unseren Veranstaltungen
www.suedwind-tirol.at



BILLIG, BILLIGER, BANANE

In riesigen Buchstaben projizierten AktivistInnen im Sommer „FIT FÜR FAIR?!“ auf eine Häuserfront bei der Innsbrucker Innbrücke. Damit wollten sie auf die Kampagne „Make Fruit Fair“ und deren Petitions-Forderung „Hey Lidl, mach Dich fit für fair!“ aufmerksam machen. „Lidl zählt zu den Supermarktgiganten in Österreich. Doch in puncto Verantwortung beim Anbau von Bananen und Ananas hat Lidl großen Nachholbedarf. Aus diesem Grund rufen wir zur Unterstützung der E-Mail Petition auf“, so Alex Schirmer von den Tiroler Südwind AktivistInnen.

Die Petition kann entweder über die Homepage www.suedwind.at/tirol unterstützt werden, oder aber im Rahmen eines Filmabends im Haller Kulturlabor Stromboli. Dort heißt es am Dienstag 25.10. um 20:00 Uhr „Billig, Billiger, Banane“ (Doku, 44 min, 2014). Am Beispiel Banane zeigt der Film die globalen Auswirkungen des Billigwahns, die an diesem Abend auf vielfältige Art und Weise thematisiert werden. So wird neben der Doku zu gemütlichem Beisammensein bei fair zubereitetem Essen und Musik eingeladen. (mh)

P.b.b.

Erscheinungsort Innsbruck - Verlagspostamt 6010 Innsbruck
Zulassungsnummer: **GZ 02Z 031489M**

Unzustellbare Exemplare bitte zurück an:
Südwind Tirol, Leopoldstraße 2, 6020 Innsbruck

Impressum:
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Verein Südwind Entwicklungspolitik Tirol, Leopoldstraße 2, 6020 Innsbruck, Tel.: (0512) 58 24 18, suedwind.tirol@suedwind.at
Bankverbindung: Südwind-Tirol IBAN: AT65 1600 0001 1320 0022, BIC: BTV AAT22

Redaktion: Caroline Sommeregger, Martin Haselwanter, Veronika Knapp
Bildnachweis: Titelbild und Seite 4 © World in a Lens
Herstellung: Augustin medien&design, Zirl